

*Kompetenz für ein gutes
und sicheres Zuhause!*



HARDTWALDSIEDLUNG
KARLSRUHE eG BAUGENOSSENSCHAFT



Information für die Mitglieder

Dez. ❄️ 2009

76133 Karlsruhe, Karlstraße 1 · 76052 Karlsruhe, Postfach 110265
Telefon (0721) 91299-0 · Telefax (0721) 91299-50
info@hardtwaldsiedlung-karlsruhe.de · www.hardtwaldsiedlung-karlsruhe.de
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Donnerstag auch 14.00 bis 16.30 Uhr
Sprechstunden: Technisches Büro: Mo, Mi, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Vorstand: Nach Vereinbarung

Eigene Spareinrichtung für Mitglieder und Angehörige.

Bankkonten:
Badische Beamtenbank Nr. 2412292 · BLZ 66090800
Sparkasse Karlsruhe Nr. 9098666 · BLZ 66050101
Postbank Karlsruhe Nr. 18925-759 · BLZ 66010075



Zum Jahreswechsel ...



*Dreifach ist der Schritt der Zeit:
Zögernd kommt die Zukunft hergezogen,
pfeilschnell ist das Jetzt entflohen,
ewig still steht die Vergangenheit.*

Friedrich von Schiller

Sehr geehrtes Mitglied,

Für unsere Genossenschaft war das Jahr 2009 wiederum geprägt von einem neuen Höchststand an Investitionen in unseren Haus- und Wohnungsbestand. Für das kommende Jahr 2010 ist mit dem bislang geplanten Modernisierungs- und Instandhaltungsprogramm erneut eine Steigerung vorgesehen. Damit orientieren wir uns an den zeitgerechten Bedürfnissen unserer Mieter und Mietinteressenten und an den Ansprüchen, die diese an eine gute Wohnungsversorgung im Sinne unseres satzungsgemäßen Förderzweckes haben.

Einen weiteren Schwerpunkt unserer Verwaltungstätigkeit machte die Anpassung der Nutzungsgebühren aus. Diese erfolgte letztlich ebenso, um alle Aspekte des Förderzweckes dauerhaft erfüllen zu können, nämlich eine sozial verantwortbare, sichere und gute Wohnungsversorgung.

Der Vorstand

Vorstand und Aufsichtsrat sehen voller Optimismus und Vertrauen dem neuen Jahr entgegen, unsere Genossenschaft weiter zum Wohle unserer Mieter und Mitglieder führen zu können. Vorstand und Aufsichtsrat versichern, weiter in diesem Sinne zu handeln und wünschen allen Mitgliedern, Mietern und Sparern unserer Genossenschaft ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2010.



Treue Mitglieder unserer Genossenschaft

Wir danken den nachstehenden Mitgliedern für ihre langjährige Zugehörigkeit zu unserer Genossenschaft und selbstverständlich auch allen anderen, die wir hier aus Platzgründen nicht namentlich nennen können.

Herrn	Erwin	Amrein	50
Frau	Erna	Bender	50
Frau	Emma	Bucher	50
Herrn	Dr. Karl-Heinz	Diesslin	50
Frau	Ursula	Diesslin	50
Frau	Marie-Antoinette	Haas	50
Herrn	Herbert	Kowarowsky	50
Herrn	Gerhard	Landwehr	50
Frau	Sigriede	Lochbaum	50
Frau	Edith	Meny	50
Frau	Helga	Schönherr	50
Herrn	Roland	Voth	50
Frau	Helga	Weiss	50
Herrn	Günter	Wühl	50
Frau	Hildegard	Ziegler	50
Herrn	Alexander	Furtwängler	55
Frau	Irmgard	Gollmer	55
Herrn	Werner	Herty	55
Herrn	Franz	Hobler	55
Herrn	Hans	Hölzer	55
Herrn	Willi	Knapp	55
Herrn	Kurt	Kramer	55
Herrn	Gaston	Mayer	55
Frau	Herta	Rataniks	55
Herrn	Helmut	Stengel	55
Herrn	Helmut	Kohle	65



Aufsichtsratsvorsitz der Hardtwaldsiedlung Karlsruhe eG

Herr Clemens Hartmeier wurde im Juli 2009 vom Aufsichtsrat zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Hardtwaldsiedlung Karlsruhe eG gewählt. Er trat damit die Nachfolge von Herrn Carsten Strähle an, der berufsbedingt aus dem Aufsichtsrat ausschied.

Herr Hartmeier, seit 1981 Mitglied unserer Genossenschaft, ist 44 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder. Der Dipl.-Finanzwirt (FH) mit der Zusatzqualifikation als Betriebswirt (VWA) ist im Waldring groß geworden und damit quasi ein „Kind der Hardtwaldsiedlung“. Herr Hartmeier ist seit 1999 (mit einer kurzen zeitlichen Unterbrechung) im Aufsichtsrat und war bis Juni 2009 Vorsitzender des Prüfungsausschusses.



Aktuelle Informationen auch über:

www.hardtwoodsiedlung-karlsruhe.de





Aus der technischen Abteilung

Zentrale Rufnummer der technischen Abteilung

Bei Reparaturanfragen, Schadensmeldungen etc. rufen Sie bitte die technische Abteilung unter der nachstehenden zentralen Telefonnummer an:

(07 21) 9 12 99-31

Geschäftszeiten:

Montag - Donnerstag : 7:30 – 12:30 Uhr,
13:30 – 16:30 Uhr

Freitag: 7:30 – 12:30 Uhr

Außerhalb dieser Geschäftszeiten gelten bei Notfällen und Gefahren, die in Ihren Häusern ausgelegte Notdienstliste. Diese kann auch von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Baumkontrolle

Unsere Bäume sind lebendige Organismen, welche ständigen Veränderungen unterworfen sind. Alle Bäume bedürfen der regelmäßigen Kontrolle und der Pflege. Aus diesem Grund haben wir Herrn Dipl.-Forstwirt Dutschmann beauftragt, ein Baumkataster, zur Dokumentation aller Bäume, zu erstellen. In dieser Grunderfassung werden die Lage, die Altersklasse, der Stammdurchmesser, die Kronenbreite, die Höhe und der Zustand des Baumes dokumentiert. Die Grundlage für diese Aufnahme bietet die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau - kurz FLL, welche in Arbeitskreisen und Ausschüssen verbindliche Regeln zu Baumkontrollen benennt.

Sollte nach unserer Bauminspektion durch Herrn Dipl.-Forstwirt Dutschmann Handlungsbedarf, d. h. Pflegeleistungen an unseren Bäumen erkannt werden, so werden anschließend - in Absprache mit dem städtischen Gartenbauamt - Pflegemaßnahmen durch Gartenbau-firmen vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen auch unserer Verkehrssicherung. Es kann jedoch trotz aller Vorkehrungen niemand erwarten, dass die Gefahren, die von Bäumen ausgehen, stets und in jedem Fall gänzlich zu beseitigen sind. Mit den zukünftig regelmäßig wiederkehrenden Überprüfungen unserer Bäume durch Herrn Dipl.-Forstwirt Dutschmann sollen Gefahrenquellen frühzeitig erkannt und abgestellt werden.

Energetische Modernisierung in der Danziger Straße 5-11

Die Gebäude der Danziger Str. 5-11 mit einer Gesamtwohnfläche von rund 2.500 m² werden bis zum Ende dieses Jahres energetisch modernisiert sein. Diese Baumaßnahme wurde ausgewählt, um den hohen Heizenergieverbrauch zu minimieren und den Wohnkomfort für die Bewohner zu verbessern. Unter der Prämisse, die Bewohner während der Bauphase weitestmöglich zu schonen, wurde die Bautätigkeit auf grundsätzliche Maßnahmen im Außenbereich beschränkt. Zum einen wurde fassadenseitig eine Wärmedämmung aufgebracht, das Flachdach wärmeisolierend erneuert und eine Kellerdeckendämmung montiert. Des Weiteren installierten wir eine bedarfsge-steuerte Lüftungsanlage, um das Raumklima für die Bewohner zu verbessern. Durch diese energetische Modernisierung werden die Gebäude der Danziger Str. 5-11, welche im Jahr 1958 errichtet wurden, eine hoffentlich, da auch vom Nutzverhalten abhängig, kräftige Senkung des Energieverbrauchs erfahren und das Niveau eines heutigen Neubaus, gemäß der Energie-einsparverordnung 2009 - kurz EnEV 2009, erreichen.

Entsprechend unserem genossenschaftlichen Förderauftrag werden wir mit der Modernisierungsumlage weitaus weniger berechnen, als gesetzlich zulässig.





Aus der kaufmännischen Abteilung:

Information an die Sparer der Hardtwaldsiedlung Karlsruhe

Keine risikobehafteten Finanzgeschäfte

Das Hauptgeschäftsfeld von Wohnungsgenossenschaften und auch derer mit Spareinrichtung ist die Bereitstellung und die Bewirtschaftung ihrer Haus- und Wohnungsbestände für ihre Mitglieder. Darüber hinaus verfügen sie von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) über eine Bankerlaubnis gemäß § 32 KWG zur Hereinnahme von Spareinlagen. Dies stellt das einzige Bankgeschäft dieser Genossenschaften dar, qualifiziert sie aber formal zu Kreditinstituten im Sinne von § 1 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 1 KWG. Die Spareinlagen werden ausschließlich als Finanzierungsmittel im eigenen Wohnungsbestand und nicht zur Kreditvergabe an Dritte eingesetzt. Spekulative Geldanlagen gab es in der Vergangenheit nicht und wird in Zukunft auch nicht erfolgen.

Das bankmäßige Aktivgeschäft (Kreditgeschäft) darf von den Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung nicht betrieben werden. Die Risikosituation der Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung ist daher eine grundsätzlich andere als bei Vollkreditinstituten.

Der Immobilienbestand der Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung macht durchschnittlich rund 80 bis 90 Prozent der Bilanzsumme aus. Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung sind insofern umfangreicher abgesichert als Vollkreditinstitute, die ein ungleich risikoreicheres Finanz- und Kreditgeschäft betreiben. Darüber hinaus basieren die Erlöse einer Wohnungsgenossenschaft auf deren dauerhaft relativ gesicherten Mieterträgen.

Sicherheit durch Einlagensicherungsfonds

Die Hardtwaldsiedlung Karlsruhe ist als Mitglied der Selbsthilfeeinrichtung des GdW zur Sicherung der Spareinlagen bei Wohnungsgenossenschaften angeschlossen.

Ausschließlicher Zweck der Selbsthilfeeinrichtung ist es, die Einlagen bei den angeschlossenen Wohnungsgenossenschaften zu sichern.

Diese leisten jährliche Beiträge. Besteht die Gefahr, dass eine Wohnungsgenossenschaft mit Spareinrichtung die Verpflichtung aus Einlagen nicht erfüllen kann, so kann der GdW den Selbsthilfefonds im Rahmen des Statuts und im Interesse des Vertrauens in die angeschlossenen Wohnungsgenossenschaften einsetzen.

Die Selbsthilfeeinrichtung des GdW wurde im Jahre 1974 gegründet. Seitdem hat es noch keinen Fall gegeben, in dem die Selbsthilfeeinrichtung eintreten musste. Die Selbsthilfeeinrichtung des GdW ist durch "Statut und Grundsätze - Selbsthilfeeinrichtung zur Sicherung von Spareinlagen" geregelt.

Freistellungsauftrag und Nicht-Veranlagungs-Bescheinigung bleiben erhalten

Privatanleger können auch künftig ihrer Genossenschaft einen „Freistellungsauftrag“ über den Werbungskosten-Pauschbetrag bis zu 801 EUR (1602 EUR für Verheiratete) erteilen oder eine Nichtveranlagungsbescheinigung vorlegen, um den Steuerabzug zu vermeiden.

Bei Gutschriften wird dann bis zur Höhe des Freistellungsauftrages (bei Nichtveranlagungsbescheinigungen unbegrenzt) kein Steuerabzug vorgenommen.

Die bereits vor dem 1. Januar 2010 erteilten Freistellungsaufträge oder eingereichten Nichtveranlagungsbescheinigungen bleiben weiterhin gültig.

Steuerbescheinigung / Jahresbescheinigung

Mit der Einführung der Abgeltungsteuer entfällt grundsätzlich die Jahresbescheinigung über Kapitalerträge und Veräußerungsgewinne aus Finanzanlagen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Steuerbescheinigung für Kapitalerträge 2009 ab Januar 2010 gerne aus. Bitte fordern Sie diese bei Bedarf an.



**Kassenstunden
unserer Geschäftsstelle:**

Die letzten Öffnungszeiten
unserer Kasse sind in diesem Jahr
am Mittwoch, 30.12.2009, 8:00 – 12:00 Uhr.

Geschlossen vom 04.01. – 08.01.2010
– 1. Arbeitstag Montag, 11.01.2010.

In dringenden Fällen,
insbesondere zu Fragen der Mitgliedschaft
und der Vermietung wenden Sie sich bitte an:
Tel. (07 21) 9 12 99 - 21 / 22 / 23.

Um Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen
wir allen Sparkunden, die nur den Zinsnachtrag
vornehmen lassen wollen, dies zu späterer Zeit
zu tun, da dadurch keine Nachteile entstehen.

Die angefallenen Zinsen Ihrer Spareinlagen
werden unabhängig vom Zeitpunkt des Eintrags
in das Sparbuch ab dem 1.1. des Folgejahres
zusammen mit dem bisherigen Guthaben
verzinst.





MITGLIEDER SPAREN BEI IHRER GENOSSENSCHAFT

Infos zu aktuellen Zinssätzen:
www.hardtwoodsiedlung-karlsruhe.de

Unsere Sparprodukte:

Festzinssparen 3,25%*
Laufzeit 4 Jahre, Anlagebetrag
ab 2.500 €

Es gelten folgende variable Zinssätze:

Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist

von 3 Monaten 2,00 % p. a.
von 12 Monaten 2,25 % p. a.
von 24 Monaten 2,50 % p. a.
von 48 Monaten 2,70 % p. a.

Sonstige Sparprodukte mit rentablen Zinsen:

Ratensparvertrag 4,50% p. a.
Laufzeit 7 Jahre, davon 6 Jahre einzahlend

Allgemeiner Sparvertrag 4,50% p. a.
Laufzeit 6 Jahre, einmalige Einzahlung

Sparvertrag 4,50% p. a.
zur Anlage vermögenswirksamer Leistungen
Laufzeit 7 Jahre, davon 6 Jahre einzahlend

ab 15. Dezember 2009

Mit unseren Sparprodukten bieten wir unseren Mitgliedern und deren Angehörigen:

- sichere Sparformen mit attraktiver Verzinsung
- Verwendung der Spareinlagen zur Erfüllung des genossenschaftlichen Förderauftrags zur Schaffung und Unterhaltung von nachfragegerechtem Wohnraum.

Für die Genossenschaft eröffnen sich:

Finanzierungsspielräume durch die genossenschaftliche Spareinrichtung und damit größere finanzielle Unabhängigkeit bei der Modernisierung und Instandsetzung der genossenschaftlichen Wohnungsbestände.

Als Angehörige dürfen sparen, auch ohne Mitglied zu sein:

- der Ehepartner
- Eltern / Pflegeeltern und Großeltern
- Kinder / Pflegekinder und Enkel
- Geschwister
- Kinder der Geschwister
- Ehepartner der Geschwister
- Geschwister der Ehepartner
- Geschwister der Eltern

■ Gestalten Sie die Zukunft unserer Genossenschaft mit – **unterstützen Sie und Ihre Angehörigen** die Genossenschaft durch die verstärkte Nutzung der Spareinrichtung. Den Mitgliedern und Angehörigen, die diese Einrichtung bereits nutzen, sprechen wir unseren herzlichen Dank aus!